

40 Jahre Diener Gottes – Pater Andreas Rolli feiert Priesterjubiläum

Welche Pfarrgemeinde hat in diesen Zeiten noch einen Pfarrer für sich alleine? Die Schäfchen in Obsteig sind in dieser glücklichen Situation, ihren Hirten nicht teilen zu müssen. Pater Andreas Rolli ist seit 2006 Pfarrer in Obsteig und feierte hier auch vor kurzem seinen 71. Geburtstag und sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

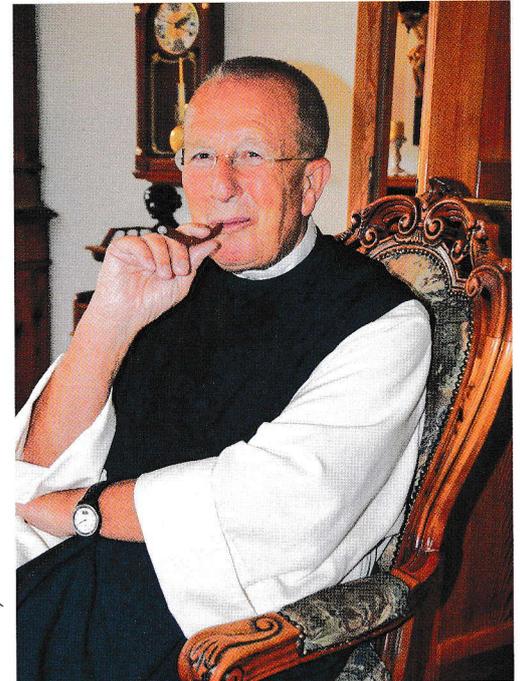
Der in Deutschland geborene Pater Andreas Rolli trat 1972 in den Zisterzienserorden ein und studierte an der Hochschule Heiligenkreuz und an der Universität Fribourg/Schweiz, 1977 wurde er zum Priester geweiht. „Auf meinem Weg zur Hochschule habe ich immer wieder einmal im Stift

Stams übernachtet, bis der damalige Abt dort sagte: »Komm' doch zu uns in den Orden!« und ich sagte zu. 1979 bin ich dann als Pfarrer nach Schnann ins Stanzertal gekommen, Flirsch, Strengen und Pettneu sind im Laufe der Jahre dazugekommen.“ Als Jugendseelsorger des Dekanates Zams setzte er sich auch besonders für den Zugang der Jungen zur Kirche ein. Nach 27 Jahren im Stanzertal übernahm er 2006 die Pfarre Obsteig (gehört zum Stift Stams, bis 2014 war er auch für Wildermieming zuständig) und fühlt sich seitdem hier wohl: „Die Menschen sind sehr offen und »man lässt den Pfarrer leben«, schmunzelt der humorige Pater Andreas, der als persönliches Vorbild Heinz Rüh-

mann angibt (auch optisch sind durchaus Ähnlichkeiten erkennbar ...). Und hochleben ließen sie ihn auch in den letzten Wochen: mit einem Ständchen zum Geburtstag und einem Gläschen zum Jubiläum.

„Ich schätze den aktiven Pfarrgemeinderat in Obsteig und dass sich 30 MinistrantInnen um den Altar scharen“, meint Pater Andreas, der früher schon in Schnann Mädchen als Ministrantinnen zuließ und darauf zu Bischof Stecher zitiert wurde. „Der meinte nur: Mach weiter so!“ Was hat sich sonst seiner Meinung nach in den letzten 40 Jahren in der katholischen Kirche geändert? „Ich bin zwar der Gleiche geblieben, aber der Zeitgeist ist ein anderer geworden, man will sich nicht mehr so binden. Deshalb glaube ich zum Beispiel auch nicht, dass eine Abschaffung des Zölibats für eine Priesterschwemme sorgen würde.“

In Obsteig ist er viel auf Krankenbesuche unterwegs – mangels Auto meistens zu Fuß oder mit fleißigen ehrenamtlichen Obsteiger Chauffeuren. „Früher habe ich auch sehr



Pater Andreas genießt seinen »krummen Hund«

Foto: Offer

gerne die Berge erklimmen, jetzt bleibe ich so in Bewegung.“ Auch sein (fast) täglicher Besuch in der Volksschule in Obsteig macht ihm Freude, außerdem liest er gerne (einer der Lieblingsschriftsteller ist Lorient), beschäftigt sich mit christlicher Astrologie und frönt seinem Laster, dem Zigarillo-Rauchen. „Zum Geburtstag habe ich wieder schachtelweise »Krumme Hunde« bekommen“, lacht er. Außerdem pflegt er die Verbindung zu seinen ehemaligen Pfarren: am 9. Juli, also genau am Jahrestag des 40-jährigen Priesterjubiläums, wird Pater Andreas auf der Nessler Alm (Pettneu) eine Messe zelebrieren.



v.l. beim Anstoßen aufs Jubiläum mit dem Pfarrgemeinderat: v.l. Markus Sailer, PfGRtin Monika Horvath, PfGR-Obmann Roman Patterer, Pfarrer Andreas Rolli, PfGRtin Johanna Schaber

Foto: Privat